

Internationale Kinder- und Jugendbegegnung

Auszeichnungsreise

„Kinder für Kinder“ – Panajachel/Guatemala vom 21.10. bis
05.11.2023

Hinweise zum Ausschreibungsverfahren – Bundesland Mecklenburg/Vorpommern

Nachfolgend möchten wir einige Hinweise zur benannten Internationalen Kinder- und Jugendbegegnung geben. Natürlich können diese keinen Anspruch auf Vollständigkeit nach sich ziehen, jedoch sind diese für den Start des Nominierungsverfahrens wichtig und hilfreich. Wir bitten Sie, in welcher Funktion auch immer, wie zum Beispiel aus den Reihen der Lehrerschaft, als empfehlende Ärzte, als Sozialarbeiter oder Elternteil, hier jeweils auf alle Geschlechter in der Ansprache bezogen, diese unbedingt zu berücksichtigen.

Wir haben die Hinweise thematisch untergliedert. Sollten Sie Fragen zu diesen Hinweisen oder zu hier nicht benannten Themenfeldern haben, so kontaktieren Sie bitte jederzeit unser Koordinierungsbüro.

Unsere Zieldestination

Wie in jedem Land, gilt es aus Gründen der unterschiedlichen Sicherheitslage(n) verschiedene Hinweise zu beachten. Sowohl in der Hauptstadt als auch in den Touristenzentren richten wir uns grundsätzlich nach den Empfehlungen des Auswärtigen Amtes. Des Weiteren werden wir durch unsere Partner im Bereich Logistik und bei verschiedenen Veranstaltungen mit entsprechender Sicherheitsbegleitung unterstützt. Guatemala zeichnet sich im Hochland (unser Reiseziel) durch ein gemäßigtes Klima aus und die Region um Panajachel wird beim **Beachten der notwendigen Regeln im Genuss als eines der schönsten Urlaubsregionen weltweit**, hier durchdrungen von der Maya-Kultur, erlebt! Entsprechende Hinweise zum Impfstatus bekommen die Eltern der Kinder, welche **nach Einreichung der notwendigen Unterlagen (siehe Anschreiben)** ab Ende 2022 einen Bewilligungsbescheid erhalten.

Ausschlusskriterien bei der medizinischen Indikation

Grundsatz: Das kranke/behinderte mitreisende Kind/Jugendliche MUSS, trotz der gesundheitlichen Herausforderungen, reisefähig sein!

Somit gilt der unterschriebene und abgestempelte Indikationsbogen (siehe unter [Deutsche Kinderhilfsstiftung - Förderverein - KOSTENLOSE FREIZEIT](#)) als Beleg für die Reisefähigkeit, andernfalls wäre das Erstellen des ausgefüllten Bogens entbehrlich!

Wir können Kinder/Jugendliche, welche zwingend auf einen Rollstuhl angewiesen sind, leider nicht in die Reisegruppe einbinden. Selbstverständlich sind in diesem Sinne alle Kinder, trotz gravierender motorischer Einschränkungen, reisefähig, welche mit anderen Hilfsmittel am Körper selbst Ihren jeweiligen Platz (im Bus, Flugzeug, am Esstisch, in den Sanitärräumen, etc.) einnehmen können.

Hinsichtlich eines Anfallsleiden gilt immer der Rat des beurteilenden Kinderarztes/Facharztes. Bei Störungen der Sinne, wie Beeinträchtigung des Hör- und Sehvermögens, sollte grundsätzlich die Rücksprache mit unserem Koordinierungsbüro geführt werden. Diese Kinder nehmen wir sehr gerne mit, dies allerdings natürlich nur im Rahmen der Erfahrungen und der medizinisch-pädagogisch vorhandenen Expertise im Team; das heißt die Kinder müssen durch uns zu führen sein. Hier bemühen wir uns im Team bei Anfragen um eine Klärung innerhalb von 48 Stunden.

Alle Kinder/Jugendlichen sollten im Rahmen gebotener Sorgfaltspflicht auf einen Langzeitflug vorbereitet werden. Dieser Aspekt sollte beim Arztgespräch mit eine Rolle spielen. Auch sind wir im Rahmen einer, insoweit dem keine Kontraindikation entgegensteht, Tromboseprophylaxe für Empfehlungen dankbar. Dem mitfliegenden Rettungsassistenten sollte beispielsweise eine Unverträglichkeit bei der Gabe von Heparin bekannt sein.

Auswahlkriterien

Wie schon erwähnt und hier nochmals zusammengefasst, gilt für die Nominierung folgender **Dreiklang: Es MUSS** eine medizinische Indikation UND gleichzeitig eine soziale Indikation (in Armut bzw. in armutsgefährdeten Haushalten lebende Kinder) sowie gleichzeitig eine herausragendes gesellschaftliches Engagement des Kindes/Jugendlichen zum Tragen kommen. *Beispiel: Kind ist multiple geschädigt/gesundheitlich beeinträchtigt, 3 Geschwister, Mutter alleinerziehend, Grundsicherung nach SGB II und Kind leitet seit 3 Jahren sehr erfolgreich eine AG in der Schule oder engagierter Schülervertreter oder unterstützt vorbildlich Mitschüler oder...*

Falls sich Ihr Kollegium auf einen Vorschlag geeinigt hat und die Motivation der Teilnahme wurde mit Ihrer Hilfe auch im Elternhaus des auserwählten Kindes/Jugendlichen herausgekitzelt, so begleiten Sie bitte den Prozess der Antragsstellung. Weitere Hinweise zu den notwendigen Unterlagen finden Sie in der beiliegenden Broschüre „Das schönste Geschenk ist das Lachen eines Kindes“ bzw. auch als Download unter [Deutsche Kinderhilfsstiftung - Förderverein - KOSTENLOSE FREIZEIT](#)

Empfehlungen zu den Projekten der Nominierten, gültig ab zweiter Jahreshälfte 2021

Ab III/2022, wir bemühen uns beim rechtzeitigen Eingang der Bewerbungsunterlagen die Nominierten immer zeitnah festzulegen, sollen die Ausgezeichneten dann im Zeitfenster bis Sommer 2023 ein eigenständiges Benefiz-Projekt zu Gunsten der im Oktober 2023 aufzusuchenden Hilfsorganisation in Guatemala initiieren. Hierbei sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Zum Beispiel sind die „Klassiker“:

- ✓ Kuchenbasar
- ✓ Solidaritätstombola mit gebastelten oder mitgebrachten Gegenständen der Klassenkameraden
- ✓ Sammlung während der Elternversammlung
- ✓ Organisation von eigenständigen Veranstaltungen, zum Beispiel eine Arbeitsgemeinschaft der Schule zeigt ihre Künste (Tanz, Sport, etc.) gegen ein kleines freiwilliges Entgelt oder
- ✓ größere Schüler, insoweit durch ein vorhandenes Netz der Mitschüler möglich, versuchen es mit Mailing (Online Fundraising) usw. usf.

Bestimmt wäre hier noch Platz für viele Beispiele, doch es gilt hier nur grundsätzlich zu einer Initialzündung zu kommen um mit einer guten Idee etwas zu bewirken.

Was ist gewollt?

Ob durch eine Aktivität oder durch mehrere, ein ¾ Jahr sollte reichen um den Gedanken der Solidarität mit den Gleichgesinnten, also mit Kindern in Guatemala, welche vom Status vielleicht in gleichen Verhältnissen leben, also krank/behindert und sozial benachteiligt sind, keinesfalls das gleiche Wohlstandslevel mit arm definieren wie wir in Deutschland, zu forcieren.

Wir halten es für realistisch wenn die Ausgezeichneten mit solchen Aktivitäten innerhalb eines ¾ Jahres ca. 80,- bis 100,- € einwerben. Die Summe aller Aktionen der 12 Nominierten aus allen Landesteilen von MV sollte dann einen Mindestbetrag von 1.000,- € in Summe ergeben. Diese Zielsumme übergeben wir dann im **Oktober 2023** dem auserwählten Projekt, wahrscheinlich ein Mädchenprojekt der indigenen Bevölkerung. Im Vorfeld werden wir, so unser Vorsatz, in einer Veranstaltung welche die Ausgezeichneten zusammenführt und sie sich dann auch kennenlernen, die Ergebnisse präsentieren und feiernd am Vorabend des Internationalen Weltkindertages,, aus heutiger Sicht am **16.09.2023**, die Internationale Kinder- und Jugendbegegnung „Kinder für Kinder“ detaillierter vorstellen.

Diese kleinen Aktivitäten der Nominierten sollten zu dem e.g. Ergebnis führen, sind jedoch nicht Voraussetzung zur Teilnahme der Nominierten am Kinder- und Jugendaustausch mit Guatemala. Es geht jedoch um mehr als nur um das „profane“ Einfahren eines Spendenergebnisses, es ist die verstärkte Bewusstseinsbildung für die Begrifflichkeiten Humanismus, Menschlichkeit und Solidarität gewünscht. Die einzelnen Aktivitäten, de facto 12 Teilprojekte, sollen sich dann unter Moderation des DKHS e.V. – F. am 16.09.2023 zu einem Gesamtbild fügen.

Wir stehen für Hilfestellungen bereit. Fordern Sie uns!

Zur Kontaktaufnahme nutzen Sie bitte die im Anschreiben (Briefkopf) oder unter [Deutsche Kinderhilfsstiftung - Förderverein - Impressum - Kontakt](#) verzeichneten Kommunikationskanäle.

Sollte aus Gründen höherer Gewalt oder anderer durch unseren Verein nicht geplanten Rahmenbedingungen es zu einer Verschiebung des Projektes kommen bzw. das gewählte Zielgebiet nicht mehr auf der Agenda stehen, so werden die Nominierten in jedem Falle, auch mit dem Hintergrund ihrer auszeichnungswürdigen Leistung, mit einer/eines entsprechenden Fahrt/Camps der Superlative bedacht.

Redaktionsstand März 2022